

80 Jahre Produktionsstart Peugeot Eclipse - Vom Coupé-Cabrio-Pionier zu trendigen CC-Bestsellern

80 Jahre Produktionsstart Peugeot Eclipse - Vom Coupé-Cabrio-Pionier zu trendigen CC-Bestsellern
Serienstart der Eclipse-Produktion mit den Modellreihen 401 und 601 - Elektrisch versenkbares Metalldach von Anfang an - Klappdachkünstler 207 CC und 308 CC führen die Tradition fort - Heute sind es die vielseitigen Peugeot 207 CC und 308 CC, die faszinierenden Frischluftspaß zu geringen Kosten bieten und zu den populärsten Coupé-Cabriolets auf dem deutschen Markt zählen. Sogar konkurrenzlos in seiner Klasse ist der kleine Peugeot 207 CC mit elektrohydraulisch versenkbarem Coupédach, das auf Tastendruck platzsparend im Kofferraum verschwindet. Ein Prinzip, das bei Peugeot vor genau 80 Jahre in Serienproduktion ging. - Damals waren es ebenfalls gleich zwei Trendsetter, die das Cabriolet ganzjahrestauglich machten und mit klappbarem Metalldach in Serie gehen ließen. Mit den revolutionären Modellen 401 Eclipse und 601 Eclipse präsentierte Peugeot passgenau zum Jahrhundertssommer 1934 die weltweit ersten Sonnenkönige, die das ganze Jahr über Saison hatten. - Vorausgegangen war der Peugeot 301 Eclipse, der als Prototyp die komplexe Klappdachtechnik erfolgreich erprobte. Entwickelt worden war die geniale Idee, Coupés per Elektroantrieb in Cabriolets zu verwandeln, von Georges Paulin, einem Zahnarzt und leidenschaftlichem Designer. Paulin meldete 1932 sein Klappdach-Patent an, der kongeniale Karosierer Marcel Pourtout entwickelte es dann zur Serienreife und der Peugeot-Vertragshändler Emile Darl'Mat übernahm anfangs den Vertrieb der Peugeot mit innovativem Crossover-Konzept aus Coupé und Cabriolet. - Peugeot 401 und 601: Neue Entfaltungsmöglichkeiten - Ein elegantes Coupé für regengraue Tage oder ein luftiges Cabriolet für sonnige Sommerstunden: Was seit der Erfindung des Automobils eine Entweder-oder-Entscheidung bedingte, kombinierten die Peugeot Eclipse Modelle 401 und 601 erstmals serienmäßig durch elektrisch faltbare Dachkonstruktionen. Davon kündete auch der Name Eclipse, symbolisierte er doch die Sonnenfinsternis bei geschlossenem Dach. Mit den spektakulären 401 und 601 Eclipse hatte Peugeot aber auch wieder zwei potentielle Gewinner der damals populären Concours d'Élégance im Portfolio, die beste Basis, um Oberklasse-Kunden von Konkurrenten abzuwerben. Vor allem der aerodynamisch gezeichnete 601 mit dem ersten französischen Sechszylinder seit der Weltwirtschaftskrise. - Hinzu kam die fortschrittliche Fahrwerkstechnik mit unabhängiger Vorderradaufhängung, die beide Eclipse-Modelle kennzeichnete. Trotz seiner repräsentativen Länge von fast fünf Metern und der umfangreichen Dachmechanik begnügte sich der 44 kW (60 PS) starke Peugeot 601 Eclipse mit einem Leergewicht von nur 1.436 Kilogramm. Eine frühe Form effizienten Leichtbaus kennzeichnete auch das 32 kW (44 PS) leistende Vierzylinder-Modell 401 Eclipse, das nur 100 Kilogramm mehr wog als ein klassisches 401 Cabrio. Entsprechend vorteilhaft waren die Fahrleistungen und auch die Verbrauchswerte der Vier- und Sechszylinder mit damals bescheidenen Werten von zehn bzw. zwölf Liter pro 100 Kilometer. - Allerdings spielten Unterhaltskosten für die Käufer der ersten Coupé-Cabriolets noch eine nachgeordnete Rolle. Tatsächlich waren es vor allem die Aufpreise von 30 bis 50 Prozent gegenüber konventionellen Cabriolets, die die Gesamtauflage der frühen Eclipse auf ein niedriges dreistelliges Niveau begrenzten. In den Zirkel der Traumwagenhersteller fand Peugeot aber Einlass, dazu trugen auch Coupé-Cabrios mit Sonderkarosserien bei. Etwa der legendäre 601 Eclipse des französischen Literaten und Regisseurs Marcel Pagnol. Mit zukunftsweisender Pontonform wurde dieser Stromlinien-Eclipse sogar Kinostar im Spielfilm "Le Schpountz". - Von Kleinserien zum meistgebauten Coupé-Cabrio aller Zeiten - Die Stromlinie war es auch, die neuen Schwung in die Verkaufszahlen aller Eclipse in Serienform brachte. "Raketendesign aus Sochaux" nannte die Presse das futuristische Design des aerodynamischen Peugeot 402 mit markanten Scheinwerfern, die hinter dem Kühlergrill verborgen waren. Die bis zu 5,30 Meter langen 402 Eclipse gab es ab 1936 gleich in einer Vielzahl an Ausführungen: mit manuell versenkbarem Hardtop, elektrisch versenkbarem Dach, zwei Radständen, einer oder zwei Sitzreihen und verschiedenen Vierzylinder-Motoren. Sogar ein Dieselmotor ging beim 402 in die Erprobung. Fast 600 Käufer bestellten das luxuriöse Allwetter-Cabrio. - Erschwinglich für alle Frischluftfans wurden Coupé-Cabriolets erst zur Jahrtausendwende. Als Vorreiter aller Kleinwagen mit Metallklappdach eroberte nun der Peugeot 206 CC die Herzen, dies auch als weltweit erster Sonnenstar mit serienmäßigem Rußpartikelfiltersystem FAP. Fast 370.000 Peugeot 206 CC liefen vom Band - Allzeit-Rekord bei den Coupé-Cabriolets. Damit nicht genug, denn 2003 ergänzt der Peugeot 307 CC das Portfolio. - Peugeot 207 CC und 308 CC: Coupé-Cabrios mit Kultstatus - Aktuell ist es das kongeniale Duo aus Peugeot 207 CC und Peugeot 308 CC, das bezahlbaren Coupé-Cabriolet-Spaß bietet. Inzwischen besitzen die beiden Erfolgsmodelle so großen Kultstatus, dass limitierte Sondermodelle wie die neue Roland Garros Edition sogar bei Sammlern begehrt sind. - Vor allem aber sind es der stillichere Auftritt als schickes Cabriolet oder als sportives Coupé sowie der Sonnengenuss auf Knopfdruck, mit denen die pfliffigen Peugeot 207 CC und 308 CC begeistern. Selbstverständlich sind für Peugeot als Erfinder der Coupé-Cabrio-Gattung Komfort und Sicherheit auf höchstem Niveau. So verwöhnt der 308 CC Offenfahrer nicht nur durch Windschott und Sitzheizung, sondern zusätzlich durch einen warmen Luftstrom aus der Kopfstütze. Beide Baureihen zeichnen die Bestwertung von fünf Sternen im EuroNCAP-Crashtest aus, der 308 CC beeindruckte die Tester überdies mit Platz eins als sicherstes Coupé-Cabriolet beim Schutz erwachsener Insassen. Für ebenso effizienten und dynamischen Vortrieb stehen insgesamt zwei Benziner und zwei Diesel (nur 308 CC) zur Wahl. - Kraftstoffverbrauch für Peugeot 207 CC in l/100 km kombiniert 7,3 - 4,9; CO2-Emissionen in g/km kombiniert 169 - 127. Kraftstoffverbrauch für Peugeot 308 CC in l/100 km kombiniert - 7,7 - 4,9; CO2-Emissionen in g/km kombiniert 179 - 128. - Alle Angaben gemäß den amtlichen Messverfahren. - Ihr Ansprechpartner bei redaktionellen Rückfragen: - Michael Raber - Tel.: 02203-2972 2411 - Fax: 02203-2972 7137 - E-Mail: michael.raber@peugeot.com - 

Pressekontakt

PEUGEOT Deutschland

51149 Köln

michael.raber@peugeot.com

Firmenkontakt

PEUGEOT Deutschland

51149 Köln

michael.raber@peugeot.com

PEUGEOT Deutschland gehört zum PSA-Konzern, dem größtem Privatunternehmen Frankreichs. Von der 1967 gegründeten und in Saarbrücken ansässigen Deutschland-Zentrale aus werden Import, Vertrieb und Teileversorgung gesteuert. Über 1.950 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter sorgen in den bundesweit 16 Niederlassungen/Filialen und 5 Regionaldirektionen für den Erfolg der französischen Marke. Seit Beginn der Serienproduktion im Jahr 1891 hat PEUGEOT weltweit über 40 Mio. Fahrzeuge hergestellt. Die Faszination für PEUGEOT-Produkte ist ungebrochen groß. Mit 123.791 Pkw-Zulassungen und 4.379 Zulassungen bei leichten Nutzfahrzeugen hat Peugeot Deutschland 2003 das Rekordergebnis des Vorjahres noch einmal deutlich übertreffen können. In absoluten Zahlen verzeichnet Peugeot Deutschland damit das stärkste Wachstum aller auf dem deutschen Markt vertretenen Fahrzeuganbieter.